

Angebot

Für Neukunden

- **Anlagenaufnahme** **185,00€**
(einmalige Kosten)
Erstbewertung, Festlegung der Probestellen, Markierung, Dokumentation für 3 Probestellen
- **Aufnahme jeder weiteren Probestelle** **37,00€**
- **Probenahme** **258,50€**
Probenahme und Labor-Analytik für 3 Probestellen, inkl. Untersuchungsbefund und Zertifikat
- **Jede weitere Probenahme** **57,00€**
(bei mehreren Zirkulationsleitungen oder Heizanlagen)

Für Bestandskunden

- **Probenahme** **258,50€**
(einmalige Kosten)
Probenahme und Labor-Analytik für 3 Probestellen, inkl. Untersuchungsbefund und Zertifikat
- **Jede weitere Probenahme** **57,00€**
(bei mehreren Zirkulationsleitungen oder Heizanlagen)

Die angegebenen Preise beinhalten 19% MwSt.

AQUIS
Wassertechnik

Steinbruchstraße 6b
35428 Langgöns
Tel.: 06447 - 2314957
Fax: 06447 - 2314958
Email: info@quis-wassertechnik.de
www.quis-wassertechnik.de

Legionellen im Trinkwasser

Legionellenbeprobung

AQUIS
Wassertechnik

Die Trinkwasserverordnung

Die Trinkwasserverordnung (TrinkwV) wurde erstmalig in Deutschland 2001 verabschiedet und seitdem mehrfach überarbeitet. Die Trinkwasserverordnung zielt primär auf vermietete Mehrfamilienhäuser und Gewerbeimmobilien ab. Trinkwasseranlagen mussten erstmalig bis zum 31.12.2013 und danach alle 3 Jahre auf Legionellen untersucht werden. Bei neu in Betrieb genommenen Wasserversorgungsanlagen ist die Erstbeprobung seit dem 09.01.2018 innerhalb von 12 Monaten nach Inbetriebnahme durchzuführen.

Geprüft werden müssen:

- Gebäude mit mindestens 3 Wohneinheiten mit zentraler Trinkwassererwärmung, eine davon vermietet
- Gebäude mit einem Speichervolumen des Warmwasserbereiters >400 Liter oder Gebäude, deren Rohrleitungen insgesamt über 3 Liter fassen

Legionellen

Legionellen sind Bakterien, die in Grund- und Oberflächenwasser vorkommen. Sowohl Grund- als auch Oberflächenwasser wird zu Trinkwasser aufbereitet, so dass auf diesem Weg Bakterien ins Trinkwasser gelangen. Ideale Wachstumsbedingungen für Legionellen herrschen bei Temperaturen zwischen 25°C und 55°C. Zusätzliche Wachstumsfaktoren sind geringe Wassertauschraten in sogenannten „Totstrecken“ oder bei Wohnungsleerstand.

Eine direkte Gefährdung durch legionellenhaltiges Wasser besteht, wenn die Bakterien durch Aerosole (beispielsweise vernebeltes Wasser beim Duschen) in die Lunge gelangen. Hier kann es bereits ab 100 KBE/100ml (koloniebildende Einheiten) zu grippeähnlichen Erkrankungen bis hin zu schwer verlaufenden Lungenentzündungen kommen.



Ablauf der Beprobung

- Bestandsaufnahme vor Ort
- Entnahme der Wasserproben nach vorheriger Terminvereinbarung
- Analyse der Proben im akkreditierten Labor
- Ergebnismeldung an den Auftraggeber, bei positivem Befund erfolgt zusätzlich eine Meldung vom Labor an das zuständige Gesundheitsamt
- bei Legionellenbefall erfolgt eine Beseitigung durch thermische oder chemische Desinfektion

